



OSTERATH GmbH

Die OSTERATH GmbH ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen, das auf den Nutzfahrzeugsektor spezialisiert ist und dort eine umfangreiche Produkt- und Servicepalette zu bieten hat. Das Leistungsportfolio umfasst folgende Bereiche:

- Fahrzeugbau
- Handel von Nutzfahrzeugen (An- und Verkauf)
- Instandsetzung, Montage & Service
- Unfallreparaturen
- Bremsendienst
- Hydraulik
- Lackierhalle
- Ersatzteilgroßhandel

Der gesamte Betrieb ist nach DIN EN ISO 9001:2015 durch die DQS GmbH zertifiziert. Darüber hinaus verfügt die Firma OSTERATH GmbH über das Zertifikat nach DIN EN ISO 3834-2 zum Schweißfachbetrieb.

Der Firmensitz ist zentral gelegen an der A44 in direkter Nachbarschaft zu den Städten Mönchengladbach, Krefeld und Düsseldorf.

Rund 25 Mitarbeiter sorgen dafür, dass kundenorientierte Lösungen angeboten werden. Hierbei erwarten die Kunden im Nutzfahrzeugsektor eine hohe Servicebereitschaft wie schnelle und flexible Lösungen für ihre Problemstellungen. Hieraus resultieren für die Mitarbeiter der OSTERATH GmbH oftmals besondere Herausforderungen einhergehend mit einem hohen persönlichen Einsatz.

Vor diesem Hintergrund „liegt uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter sehr am Herzen“, so der Anspruch der Geschäftsführer Thomas und Michael Osterath. Aus diesem Grund beschäftigt sich die OSTERATH GmbH seit einigen Jahren in enger Zusammenarbeit mit der IKK Classic mit der Thematik „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (BGM).

In jedem Jahr werden unter Einbindung der Mitarbeiter mit professioneller, externer Unterstützung je nach Bedürfnis verschiedene Themenschwerpunkte bearbeitet. Zu Beginn erfolgt stets eine Analyse, im Anschluss daran werden Arbeitsgruppen gebildet, die sich je nach Thema aus verschiedenen Mitarbeitern zusammensetzen.

In der Vergangenheit lag der Fokus auf körperliche Belastungen, Suchtprävention (Rauchfrei am Arbeitsplatz nach Standard der WHO), psychosoziale Belastungen (Teamentwicklung, Füh-

rungsseminar, Entwicklung Leitbild), Ernährung, Demographie und betriebliches Eingliederungsmanagement.

Im Jahr 2017 hat sich die OSTERATH GmbH erstmalig am Corporate Health Award beworben, einem Sonderpreis für gesundes Handwerk. Im Ergebnis ist es der OSTERATH GmbH auf Anhieb gelungen, sich in dem deutschlandweit ausgeschriebenen Wettbewerb unter den Top 3 Unternehmen zu platzieren.

Dieses tolle Ergebnis und die bereits positiv gesammelten Erfahrungen bei unseren Mitarbeitern sind Anreiz und Ansporn zugleich, mit dem Ansatz des betrieblichen Gesundheitsmanagements kontinuierlich weiter fortzufahren.

So sind im Jahr 2018 weitere Maßnahmen auf die Strecke gebracht worden, die die Unternehmensprozesse der OSTERATH GmbH maßgeblich lenken und eine erhebliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter implizieren.

Ein Kernelement ist eine schrittweise Digitalisierung der Arbeitsabläufe, um so eine Entlastung herbeiführen zu können. So können unter anderem redundante Tätigkeiten und die Stressbelastung für unsere Mitarbeiter reduziert werden. „Wir wollen die Abläufe von A – Z verbessern, damit unsere Mitarbeiter mehr Zeit für das Wesentliche haben“, sagt Thomas Osterath. Darüber hinaus ist hierdurch für eine Mitarbeiterin mit Einschränkung ein Home-Office Platz eingerichtet worden. Aufgrund des innovativen Ansatzes, der weit über ein Dokumentenablagensystem hinaus geht, hat das Forschungszentrum Jülich eine Förderungszusage über 15.000 Euro für die Digitalisierung der Geschäftsmodelle erteilt.

Zudem hat die OSTERATH GmbH eine Kooperation mit dem benachbarten Biobetrieb „Stautenhof“ besiegelt, der von der Familie Leiders betrieben wird. Durch gemeinsame Aktivitäten sollen gegenseitige Synergien ausgeschöpft und BGM-Projekte zusammen auf den Weg gebracht werden. Erste gemeinsame Aktivitäten umfassen unter anderem eine Challenge „gemeinsam gehen wir symbolisch zum Regenwald und wieder zurück“ mit abschließender Baumpflanzung bei Zielerreichung. Neben „mehr Bewegung“ im Alltag wird so auch ein ökologischer Beitrag geleistet. Außerdem wird gemeinsam ein Gesundheitstag ausgerichtet und eine Betriebssporteinrichtung angeboten. Hiervon sollen alle profitieren: die partnerschaftlichen Unternehmen und besonders die Mitarbeiter.

„Für uns zählt es sich aus zur stetigen Weiterentwicklung einer gesunden Betriebskultur, entsprechende Ressourcen für das BGM bereitzustellen“, so sind sich die Geschäftsführer Thomas und Michael Osterath einig.